

# Potsdamer Kongress-Preis

Information 29/2010

Potsdam, 16.11.2010

## Verleihung des 1. Potsdamer Kongress-Preises und Neuberufenenempfang des Oberbürgermeisters am 16. November 2010

22 Bewerbungen für den ersten Potsdamer Kongress-Preis lagen der achtköpfigen Jury vor, die sich unter dem gemeinsamen Vorsitz der **Erfa-Gruppe** und des **Vereins proWissen Potsdam** aus Vertretern der Kooperationspartner, der AG Wissenschaftskommunikation, sowie einem Medienpartner zusammen setzt. Der Potsdamer Kongress-Preis wurde in drei Kategorien am 16. November 2010 um 19 Uhr im NH Voltaire Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 88, 14467 Potsdam verliehen.

„Ich freue mich, dass proWissen gemeinsam mit der Erfa-Gruppe die Idee eines Potsdamer Kongress-Preises ins Leben gerufen und innerhalb einer sehr kurzen Zeit umgesetzt hat“, stellt der Vorsitzende des Vereins proWissen und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam Jann Jakobs hierzu fest. „Die eingereichten Kongresse und Tagungen zeigen das breite Spektrum dessen, was in Potsdam an wissenschaftlicher Kompetenz vorhanden ist. Für die Profilierung Potsdams als Wissenschaftsstadt ist der Potsdamer Kongress-Preis, neben dem Potsdamer Nachwuchswissenschaftler-Preis, den wir im Rahmen des Einsteintages am 26. November zum vierten Mal vergeben, ein weiterer wichtiger Baustein.“

### In der Kategorie 1: *Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen* (Preis der ERFA-Gruppe) wurde ausgezeichnet:

Das **Studentenfilmfestival *sehsüchte***, das von Studenten der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ vom 20. bis 25. April 2010 zum 39. Mal durchgeführt wurde.

### Preisbegründung:

***sehsüchte*** ist als Studentenfilmfestival 1972 entstanden und nach der Wende 1995 von Studenten wiederbelebt worden. Die gesamte Organisation und Durchführung liegt in jedem Jahr erneut in den Händen eines studentischen Teams, was den besonderen Charme dieser Veranstaltung ausmacht. Als größtes, internationales Studentenfilmfestival hat ***sehsüchte*** eine Ausstrahlung weit über die Potsdamer Grenzen hinaus, wird von der nationalen und auch internationalen Presse wahrgenommen. Es ist eine Veranstaltung, die sich einerseits an ein hoch spezialisiertes Publikum, wie Filmemacher und Produzenten, eben Filmschaffende aller Bereiche wendet, andererseits an ein breites, öffentliches Publikum.

Ein Projekt von:



In Kooperation mit:



Unterstützt von:



Medienpartner:



# Potsdamer Kongress-Preis

Der interkulturelle Austausch zwischen jungen Filmschaffenden, Gästen und Publikum, ein abwechslungsreiches Filmprogramm sowie zahlreiche parallele Veranstaltungen sind Teil des Konzepts, das *sehsüchte* so einzigartig macht. Da *sehsüchte* vor allem von seinem begeisterten Publikum lebt, gab das Festivalteam auch 2010 wieder alles dafür, so viele Gäste und Besucher wie nur möglich nach Potsdam zu holen.

Der Preis wurde von der Sprecherin der Erfa-Gruppe Gondra Wettley überreicht: „Uns hat an dieser Bewerbung begeistert“, so Gondra Wettley, „dass es das sehsüchte-Festival schon seit vielen Jahren gibt, es mit der Tradition der Stadt verbunden ist und jedes Jahr aufs Neue von jungen Menschen organisiert wird.“

**In der Kategorie 2 Einzelveranstaltungen (Preis des DEHOGA Brandenburg) wird ausgezeichnet:**

die **5. Generalkonferenz des European Consortium for Political Research (ECPR)**, die von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam vom 10. bis 12. September 2009 in Potsdam organisiert wurde.

## Preisbegründung:

Die **ECPR-Generalkonferenz** ist die mit Abstand größte Tagung im Bewerbungszeitraum in Potsdam gewesen und hat deutlich gezeigt, dass es in Potsdam möglich ist, Kongresse dieser Größenordnung zu bewältigen. In diesem Fall wurden in der Vorbereitung frühzeitig der PTS und die LHP mit einbezogen, so dass mit vereinten Kräften gearbeitet werden konnte. Die Möglichkeiten gerade auch in der gemeinsamen und abgestimmten Organisation wurden voll ausgeschöpft.

Im 20. Jahr nach dem Fall der Mauer ist die Potsdamer Universität vom European Consortium for Political Research (ECPR) als Tagungsort für seine 5. Generalkonferenz ausgewählt worden. Rund 2500 Politikwissenschaftler aus aller Welt diskutierten in mehr als 50 Arbeitsgruppen und zehn Symposien über neue demokratische Entwicklungen, die europäische Integration, Parteiensysteme, Wahlen und Regierungsformen. Überzeugt hat neben dem straffen Tagungsprogramm mit über 400 Veranstaltungen die Einbindung der Potsdamer Veranstaltungsräume. So fanden Teile der Konferenz nicht nur in der Universität, sondern auch in der HFF „Konrad Wolf“ oder der Potsdamer Biosphäre statt. Zu guter Letzt hat diese Konferenz auch ein breites Presse-Echo gehabt, die Möglichkeiten des Themas wurden voll ausgeschöpft.

Der Preis wurde überreicht vom Präsidenten des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Brandenburg Mario Kade, der herausstellt, wie wichtig

Ein Projekt von:



In Kooperation mit:



Unterstützt von:



Medienpartner:



# Potsdamer Kongress-Preis

Kongresse und Tagungen für den Standort Potsdam sind: „Wir sind sicher, dass der Potsdamer Kongress-Preis ein großes Potential für die Zukunft hat und deutlich macht, welche Angebote es hier für die Durchführung von großen und kleinen Tagungen gibt. Gerade die von uns ausgezeichnete ECPR-Generalkonferenz zeigt exemplarisch“, so Kade, „welche Möglichkeiten Potsdam bietet.“

**In der Kategorie 3: Innovative und/oder außergewöhnliche Veranstaltungen (Preis der Landeshauptstadt Potsdam) teilen sich die beiden folgenden Tagungen die Auszeichnungen:**

die Tagung ***Criminal Justice Responses to Sexual Assault: An International and Interdisciplinary Perspective on the Attrition Problem***, die vom Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften von der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam vom 10. bis 13.09.2009 organisiert wurde,

und

die internationale Tagung ***From Past to Future: Grassmann's Work in Context. Grassmann Bicentennial Conference (1809-1877)***, die länderübergreifend vom 16. bis 19. September 2009 in Potsdam und Stettin stattfand.

## Preisbegründungen:

Mit der Tagung ***Criminal Justice Responses to Sexual Assault*** haben sich die Veranstalter einem gesellschaftlich relevanten, aber ausgesprochen schwierigen Thema gewidmet, das interdisziplinär aufgearbeitet wurde. Die verschiedenen, in diese Thematik involvierten wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Gruppen, wurden einbezogen und fanden Gehör. Obwohl die Tagung zu den von der Teilnehmerzahl her kleinsten Veranstaltungen gehört, die eingereicht wurden, konnte breitere Aufmerksamkeit auf das schwierige Thema durch eine engagierte Presseberichterstattung erreicht werden.

***From Past to Future: Grassmann's Work in Context*** hat die Jury v. a. durch die Besonderheit überzeugt, dass die Veranstaltung parallel an zwei Orten, sogar länderübergreifend in Potsdam und Stettin statt fand. Dieser innovative Ansatz, durch die gemeinsame Konferenz die Zusammenarbeit der Städte zu intensivieren und zu einer besseren Länderverständigung auch im Kleinen zu führen, soll ausgezeichnet werden. Darüber hinaus widmet sich die ***Grassmann-Konferenz*** einem Thema, das auf den ersten Blick wenig populär erscheint, aber trotzdem eine breite Presseberichterstattung in regionalen, überregionalen und Fachzeitschriften erfahren hat. Auch dem Integrationsgedanken wurde bei dieser Veranstaltung durch finanzielle Unterstützung für Studierende, Teilnehmer aus dem Ostblock, arbeitslose und teilzeitbeschäftigte Wissenschaftler, sowie Pensionäre Rechnung getragen.

Die Preise wurden überreicht vom Vorsitzenden des Vereins proWissen Potsdam und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam Jann Jakobs.

Ein Projekt von:



In Kooperation mit:



Unterstützt von:



Medienpartner:



# Potsdamer Kongress-Preis

## Nominierungsbegründungen für die in den einzelnen Kategorien nominierten Veranstaltungen:

### In der Kategorie 1 *Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen* (Preis der ERFA-Gruppe):

Das jährlich stattfindende **M100 Sanssouci Colloquium**, von der Presse u.a. als „Medien-Davos“ bezeichnet, wurde als internationales Forum konzipiert, das europäische Chefredakteure, Kommentatoren und Medienmacher (Presse, Fernsehen, Internet) mit öffentlichen Schlüsselfiguren zusammen bringt, um Beziehungen zwischen Medien und Medienvertretern zu knüpfen, die sonst nicht unbedingt zusammenkommen würden. Das Ziel, das sich *M100* gesetzt hat, einen dynamischen, anhaltenden Austausch zwischen Medienschaffenden zu unterstützen und zu intensivieren, ist mit der fünften Veranstaltung 2009 offensichtlich aufgegangen. In der Breitenwirkung dürfte *M 100* unter allen in Potsdam stattfindenden Kongressen vermutlich die größte Resonanz haben. Mit „Muslim media and Muslims in the Media“ ist ein gesellschaftlich relevantes Thema aufgegriffen und auf hohem Niveau bearbeitet worden. Die Veranstaltung zeichnet sich dadurch aus, dass innerhalb von fünf Jahren ein Format entwickelt und positioniert wurde, wie es europaweit kein vergleichbares gibt.

**Regulation of Plant Growth** ist eine wissenschaftlich auf hohem Niveau angesetzte internationale Tagung, die erstmals in Potsdam durchgeführt wurde. Geplant ist eine Folgeveranstaltung für 2012. Es wurden international ausgewiesene Wissenschaftler eingeladen, um ein aktuelles Thema zu diskutieren und Potsdam als Wissenschaftsstandort bekannter zu machen. Neben dem wissenschaftlichen Format überzeugte das Rahmenprogramm. Die Teilnehmer lobten neben dem wissenschaftlich hohen Niveau v. a. auch die Einbindung der Veranstaltung in das historische Ambiente Potsdams.

### In der Kategorie 2 *Einzelveranstaltungen* (Preis des DEHOGA Brandenburg):

Die vom astrophysikalischen Institut Potsdam ausgerichtete Tagung **Das Universum durch Spektroskopie entschlüsseln** ist wissenschaftlich anspruchsvoll ausgerichtet und kommt sowohl im Programm, als auch in der Präsentation der Unterlagen ausgesprochen professionell daher. Die gute Presseresonanz sowohl in lokalen Medien als auch in Fachmedien unterstützt dies. Für Potsdam eine spannende und über die Fachwelt hinaus Aufmerksamkeit gewinnende Tagung, die durch viele touristische Rahmenveranstaltungen und relativ hohen Übernachtungszahlen für Potsdam als Kongressstadt wirbt. Die Teilnehmer haben von Potsdam nicht nur die Wissenschaftsszene, sondern darüber auch einen Mehrwert an Kultur und Unterhaltung erfahren.

Ein Projekt von:



In Kooperation mit:



Unterstützt von:



Medienpartner:



# Potsdamer Kongress-Preis

Der **1. European Geothermal PhD Day** ist auf Initiative von Doktoranden ins Leben gerufen worden und wird von diesen für Doktoranden verschiedener Disziplinen organisiert, die sich mit aktuell bedeutsamen Themen der geothermischen Energie beschäftigen. Neben diesem besonderen Format, in dem auch der frühen Bildung wissenschaftlich sinnvoller Netzwerke Rechnung getragen wird, überzeugt die Tagung durch eine starke internationale Bindung und den Aufbau eines guten Sponsorings für die Teilnehmer. Angesichts der Größe der Tagung sind auch die touristischen und wirtschaftlich für die Region bedeutsamen Aspekte durch ein interessantes und anregendes Rahmenprogramm erfüllt worden.

## In der Kategorie 3 *Innovative und/oder außergewöhnliche Veranstaltungen* (Preis der Landeshauptstadt Potsdam):

Der **1. European Geothermal PhD Day** ist auf Initiative von Doktoranden ins Leben gerufen worden und wird von diesen für Doktoranden verschiedener Disziplinen organisiert, die sich mit aktuell bedeutsamen Themen der geothermischen Energie beschäftigen. Neben diesem besonderen Format, in dem auch der frühen Bildung wissenschaftlich sinnvoller Netzwerke Rechnung getragen wird, überzeugt die Tagung durch eine starke internationale Bindung und den Aufbau eines guten Sponsorings für die Teilnehmer. Angesichts der Größe der Tagung sind auch die touristischen und wirtschaftlich für die Region bedeutsamen Aspekte durch ein interessantes und anregendes Rahmenprogramm erfüllt worden

Der Preis ist mit 1.000,- € pro Kategorie dotiert. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten die Summe in vollem Umfang. Werden Teams ausgezeichnet, so erhalten diese gemeinsam das Preisgeld.

Eine Datei mit allen Bewerber-Kongressen finden Sie auf unserer Website unter: [www.prowissen-potsdam.de](http://www.prowissen-potsdam.de) unter dem Menüpunkt Potsdamer Kongress-Preis und in dem Kasten auf der Startseite.

Wenn Sie Fragen zum 1. Potsdamer Kongress-Preis haben oder weitere Informationen benötigen, wenn Sie sich doch bitte an Dr. Simone Leinkauf, proWissen Potsdam e.V., Telefon: 0331 20 11 525, [Leinkauf@prowissen-potsdam.de](mailto:Leinkauf@prowissen-potsdam.de).

Ein Projekt von:



In Kooperation mit:



Unterstützt von:



Medienpartner:

